

Antrag

des Abg. Dr. Stefan Fulst-Blei u. a. SPD

Kein Anschluss: Stockender Breitbandausbau im Land

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen

zu berichten,

1. wie die Landesregierung die Tatsache bewertet, dass Baden-Württemberg beim Glasfaserausbau mit 35 Prozent angeschlossener Haushalte auf dem vorletzten Platz im Ländervergleich liegt (Bericht Stuttgarter Zeitung vom 09.09.2026);
2. wie sich der Hochlauf der Glasfaseranschlüsse in Baden-Württemberg im bundesweiten Vergleich in den letzten fünf Jahren darstellt;
3. welche Unterschiede sie in der Förder- oder Umsetzungspraxis sieht, die das Zurückfallen Baden-Württembergs erklären;
4. wie sie sicherstellt, dass der Ausbau vorrangig in jenen Gebieten des Landes geschieht, die noch stark unterversorgt sind;
5. wie sie sicherstellt, dass insbesondere Gewerbebetriebe die leistungsfähigen Leitungen schnellstmöglich bekommen;
6. welche wirtschaftlichen Hürden in Gebieten mit geringer Siedlungsdichte bestehen, die die Refinanzierung und Planung erschweren;
7. wo im Land Ausbauprojekte in den letzten drei Jahren gestoppt wurden (unter Angabe von Gründen und in der Folge nicht abgerufener Fördersummen);
8. welche Gründe ihr bekannt sind, dass Unternehmen und Haushalte teils Jahre auf funktionierende Anschlüsse warten, obwohl die Glasfasertrassen bereits verlegt wurden;
9. inwiefern ihrer Einschätzung nach parallele Ausbaupläne verschiedener Anbieter in lukrativen Gebieten zu Ressourcenbindung und Verzögerungen anderswo führen;
10. wie sichergestellt wird, dass Netze auch bei steigendem Datenbedarf ohne teuren Nachbau skalierbar bleiben;
11. welche Vorgaben es zur Netzoffenheit (Open Access) gibt, damit nicht ein einzelner Anbieter de facto den Zugang kontrolliert.

23.9.2026

Dr. Fulst-Blei, Binder, Dr. Weirauch, Sigg, Dr. Kliche-Behnke SPD

Begründung

Gemäß neu veröffentlichter Daten liegt Baden-Württemberg beim Anteil mit Glasfaser versorgter Haushalte im bundesweiten Vergleich auf dem vorletzten Platz. Darüber hinaus gab es zurückliegend immer wieder Berichte, wo in einzelnen Kommunen und Landkreises Ausbauprojekte zum Erliegen gekommen sind, auch wenn diese hohe Fördersummen erhalten sollten. Der Antrag soll den aktuellen Stand des Breitbandausbaus klären und die Gründe für das Zurückfallen des Landes beleuchten.